

**Horst Scheffler**  
**Dekan i. R.**  
**55270 Zornheim**  
**horstheinzscheffler@gmx.de**

**Predigt zu Lukas 6, 36 (Jahreslosung 2021)**  
**am 3. Januar 2021 (2. Sonntag nach Weihnachten)**

**Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit Euch allen.**

### **Einmal sein wie Gott**

Schon seit jeher wollten die Menschen einmal sein wie Gott, oder besser noch: selbst Gott sein. In der biblischen Urgeschichte verspricht die listige Schlange den Menschen, wenn sie die verbotenen Früchte vom Baum der Erkenntnis essen, dann werden ihnen die Augen aufgetan, und sie werden "sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist". (1. Mose 3, 5)

"Wenn es Götter gäbe, wie hielte ich es aus, kein Gott zu sein!" meinte Friedrich Nietzsche. "An das Göttliche glauben die allein, die es selber sind", bekannte Friedrich Hölderlin. Nietzsche (1844 - 1900) und Hölderlin (1770 - 1843), zwei Denker, die vorausdachten und formulierten, was für viele Menschen heute Einstellung und Haltung im Leben bestimmt:

sein wie Gott - selbst Gott sein - die Macht über Leben und Tod haben.

### **Barmherzig sein, wie Gott barmherzig ist**

Nun scheint es so, als dürften wir Menschen endlich einmal so sein wie Gott. Die Jahreslosung verheißt: "**Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.**" (Lukas 6, 36) Jesus Christus sprach diese Verheißung in der im Lukasevangelium überlieferten Feldrede. Dabei geht es thematisch um die Feindes- und Nächstenliebe.

Der Feldrede im Lukasevangelium entspricht im Matthäusevangelium die Bergpredigt. Auch dort spricht Jesus Christus eine solche Verheißung aus, die noch herausfordernder klingt: "**Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.**" (Matthäus 5, 48) Auch hier ist die Feindesliebe das Thema.

Das theologische Muster ist in beiden Fällen gleich: Der Zuspruch Gottes der Vollkommenheit und Barmherzigkeit bedingt den Anspruch an die Menschen, ebenfalls vollkommen und barmherzig zu sein. Gott, der die Menschen nach seinem Bild geschaffen hat (1. Mose 1, 27), ermöglicht tatsächlich den Menschen zu sein wie Gott, jedoch nicht mit dem Anspruch auf Herrschaft und Macht, sondern in der Demut der vollkommenen Barmherzigkeit.

Wir Menschen dürfen sein wie Gott, barmherzig sein, wie Gott barmherzig ist!

### **Barmherzigkeit als Eigenschaft Gottes**

Die Barmherzigkeit gilt in allen Weltreligionen als eine wesentliche Eigenschaft Gottes. Juden und Christen beten mit Worten des Psalmisten: "**Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.**" (Psalm 103, 8) Genau mit diesen Worten hat sich Gott am Sinai Mose offenbart: "**Herr, Herr, Gott, barmherzig und gnädig und von großer Gnade und Treue!**" (2. Mose 34, 6) Uns allen vertraut ist Psalm 23, der Psalm vom guten Hirten, in dessen letztem Vers bezeugt wird: "**Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen ein Leben lang.**" (Psalm 23, 6). Dies sind drei von vielen Zeugnissen aus der jüdischen Bibel, dem christlichen Alten Testament.

Im Neuen Testament schlägt Jesus Christus die Brücke von der Barmherzigkeit als göttlicher Eigenschaft zu den Menschen. "**Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.**" (Matthäus 5, 7) Selig gepriesen wird, wer in seinem Leben der Jahreslosung folgt, seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Im Islam ist die Barmherzigkeit die herausragende Eigenschaft Gottes. Bis auf eine beginnen alle 114 Suren im Koran mit der Anrufung "**Im Namen Gottes, des Erbarmers, des**

**Barmherzigen**", mit der Muslime auch ihre Gebete beginnen. So beten sie in der ersten Sure:

*Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen.  
Lob sei Gott  
dem Herrn der Welten,  
dem barmherzigen Erbarmer,  
dem Herrscher des Gerichtstages.  
Dir dienen wir, Dich rufen wir um Hilfe an:  
Führe uns den geraden Weg,  
den Weg derer, denen du Gnade erwiesen hast,  
und nicht derer, die Gegenstand des Zorns sind  
und in die Irre gehen. (Sure 1)*

Gott als der Barmherzige und der Erbarmer - mit diesem Bekenntnis sind die Muslime verbunden mit Juden und Christen. Der Prophet Jesaja verkündete Gott als den Erlöser und Erbarmer (Jesaja 54, 8 + 10), im Jakobusbrief des Neuen Testaments heißt es knapp und bündig: "**Der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer.**" (Jakobusbrief 5, 11)

### **Die Werke der Barmherzigkeit**

Die Menschen können barmherzig sein, weil Gott barmherzig ist. Jesu Geichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 19, 25 - 37) ist die Erzählung für das Vorbild allen barmherzigen Handelns. Seit dem Mittelalter gibt es in der Tradition der Katholischen Kirche die Lehre der Werke der Barmherzigkeit.

Sie unterscheidet jeweils sieben leibliche und geistige Werke der Barmherzigkeit.

Die leiblichen Werke sind:

**Hungrige speisen - Fremde beherbergen - Nackte bekleiden - Kranke pflegen - Gefangene besuchen - Tote begraben - Almosen geben**

Die geistlichen Werke sind:

**die Unwissenden lehren - die Zweifelnden beraten - die Trauernden trösten - die Sünder zurechtweisen - den Beleidigern gerne verzeihen - die Lästigen geduldig ertragen - für die Lebenden und Verstorbenen beten**

Auch wenn die evangelischen Kirchen der Lehre der Werkgerechtigkeit nicht folgen, können sich evangelische Christen an diesen Werken der Barmherzigkeit für ihr eigenes Tun orientieren.

In einer Meditation zur Jahreslosung fand ich die - von einem evangelischen Christen formulierte - Aktualisierung dieser Werke der Barmherzigkeit. Angesichts der Herausforderungen im neuen Jahr 2021 heißen sie

**Bedrohte schützen - Isolierte aufsuchen - Angeschlagene stärken - Gedeimütigte verteidigen - Ertrinkende retten - Flüchtenden helfen - Missbrauchten beistehen.**

So wirklich neu klingen diese aktualisierten Werke der

Barmherzigkeit allerdings nicht. Es bleibt, wie es schon immer war: Menschen in Not bedürfen unser aller Barmherzigkeit. Wir sind zum barmherzigen Handeln beauftragt und befähigt von Gott, dem Vater im Himmel. Es gilt, wie Jesus Christus spricht: "**Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!**"

**Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre Eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.**